

# Kriterien zur Vergabe der Cups im Rheinland



## 1) Der Rheinische Voltigiercup

Der Rheinische Voltigiercup ist seit mehreren Jahren ein fester Bestandteil der rheinländischen Voltigierturnier-Saison. Im Laufe des Jahres haben alle Vereine die Möglichkeit, auf im Rheinland ausgeschriebenen Turnieren Punkte für Platzierungen in allen Leistungsklassen zu sammeln. Der Verein, der am Ende der Turniersaison die meisten Punkte gesammelt hat, wird belohnt mit einem Geldpreis und einem Wanderpokal. Der Geldpreis sowie der Wanderpokal werden jeweils auf dem letzten Turnier des Jahres (meist Abschiedsturnier) vergeben.

Die Förderung des Turniersports durch diesen CUP

wird realisiert von



Die Preisgelder:

Der erstplazierte Verein erhält 1000 Euro,  
der zweitplazierte Verein erhält 700 Euro,  
der drittplazierte Verein erhält 300 Euro.

**Bewertung:** In allen ausgeschriebenen Wettbewerben eines Kat C, B oder A Turniers werden Punkte für die Platzierung vergeben.

- In die Cup-Wertung kommen Gruppenwettbewerbe, Einzel- und Doppelwettbewerbe, Sonderwettbewerbe (z.B. nur Pflicht, ohne Altersbeschränkung etc) aber auch Voltigierpferdeprüfungen.
- Der Voltigierer / die Gruppe / das Doppelvoltigierpaar muss Mitglied in einem rheinischen Reitverein sein und auch für diesen starten.
- Das Punktesammeln ist nur bei offen ausgeschriebenen Wettbewerben möglich. Wettbewerbe sind dann offen ausgeschrieben, wenn alle rheinischen Gruppen der ausgeschriebenen Leistungsklasse auf dem Turnier auch startberechtigt sind. Manche Wettbewerbe sind nur begrenzt ausgeschrieben. Dies ist oft bei den A- u. L-Gruppen der Fall. Diese Platzierungen können dann in der Cup-Wertung nicht berücksichtigt werden, da nicht für alle Vereine die gleichen Voraussetzungen des Punktesammelns erfüllt sind.
- Bei Wettbewerben für 6er-Teams können die StarterInnen eines Teams aus verschiedenen Vereinen stammen. Cup-Punkte für den Start erhält der Verein, der das Pferd zur Verfügung stellt.
- **Ausnahmen:** Für Gruppen, die das Rheinland beim L-Cup, beim 5-Ländervergleichswettkampf, beim M-Cup, bei der DVM und der DJM vertreten werden pauschal 20 Punkte vergeben. Startende Einzelvoltigierer und Doppel auf denselben Turnieren erhalten pauschal 5 Punkte.
- Für Verein die ein Turnier veranstaltet gibt es ebenfalls Punkte. Für ein eintägiges Turnier gibt es pauschal 20 Punkte, für ein mehrtägiges Turnier pauschal 30 Punkte.

ist eine Prüfung jedoch offen ausgeschrieben gilt:

für Gruppen	für Einzel / Doppel und Voltigierpferdeprüfungen
1. Platz 50 Punkte	1.Platz 20 Punkte
2. Platz 45 Punkte	2.Platz 18 Punkte
3. Platz 40 Punkte	3.Platz 16 Punkte
4. Platz 35 Punkte	4.Platz 14 Punkte
5. Platz 30 Punkte	5.Platz 12 Punkte
usw.	usw.

Ausnahme ist die Platzierung in zwei Abteilungen. Hier wird die Gesamtwertung des WB betrachtet. Dies bedeutet z. B. für Gruppen

1. Abteilung	2. Abteilung	Gesamt	Cup-Punkte
1.		1.	50
	1.	2.	45
2.		3.	40
	2.	4.	35
3.		5.	30
	3.	6.	25
4.		7.	20
	4.	8.	15
5.		9.	10
	5.	10.	5

## 2) Der Einzelvoltigiernachwuchspreis

Dieser Preis ist für alle EVOs bis 18 Jahre, außer den Mitgliedern des A/B Kaders. Gewertet werden die besten 5 offiziellen Turniere, egal ob im Rheinland, in einem anderen Bundesland oder bei einem CVI (Die 5 besten Wertnoten, die im Leistungsnachweis eingetragen sind werden addiert).

Der erste Platz erhält eine Einladung zum Voltigierforum 2012. Hier wird in Theorie und Praxis mit kompetenten Gesprächspartnern über den Voltigiersport gesprochen und diskutiert. Der Longenführer/in und der Ausbilder/in (insgesamt 3 Personen) sind ebenfalls eingeladen. Ein Praxisteil wird sich einerseits an den Voltigierer/in, andererseits an die Ausbilder und Longenführer richten. Zusätzlich erhält der Sieger ein paar Profi Voltigierschuhe der Sonderedition. Das heißt die Voltigierschuhe werden dem Trikot angepasst. Die Schuhe sind natürlich von der Firma Bleyer (Model „Nadia“).

**Der zweite und dritte Platz erhält ebenfalls eine Einladung zum Voltigierforum 2012. Hier wird in Theorie und Praxis mit kompetenten Gesprächspartnern über den Voltigiersport gesprochen und diskutiert. Der Longenführer/in und der Ausbilder/in (insgesamt 3 Personen) sind ebenfalls eingeladen. Ein Praxisteil wird sich einerseits an die/den Voltigierer/in, andererseits an den/die Ausbilder/in und Longenführer/in richten. Dazu gibt es ein paar Profi Voltigierschuhe der Fa. Bleyer (Model „Nadia“).**

### **3) Der Inge Schütt Gedächtnispokal (Wanderpokal):**

**Die Gruppe, die in der laufenden Saison die beste Aufstiegsnote bekommen hat. Es zählt die zweite, dritte oder vierte Aufstiegsnote, mit der man tatsächlich nach L, M\* oder M\*\* aufgestiegen ist. Gerechnet wird die Differenz zur geforderten Aufstiegsnote. Beispiel: eine A-Gruppe braucht 2-4 x die Note 5.0 um nach L aufzusteigen. Die erste Aufstiegsnote interessiert auf keinen Fall. Die zweite, dritte oder vierte Aufstiegsnote auf einem Turnier ist z.B. 6,342. Gerechnet wird:  $6,342 - 5 = 1,342$ . Diese errechnet Note geht in die Wertung ein. So haben alle Aufsteiger die gleiche Chance.**

### **4) Der Wanderpokal für A- und L-Gruppen:**

**Gewertet werden nur rheinische Turniere, bei denen die Teilnahme an der Leistungsklasse nicht begrenzt ist. Mindesten drei Wertnoten müssen im Leistungsnachweis in der laufenden Saison eingetragen sein. Sonderwettbewerbe werden nicht berücksichtigt. Beispiel: Eine A-Gruppe startet auf fünf rheinischen Turnieren. Die im Leistungsnachweis eingetragenen Wertnoten werden addiert und durch die Anzahl der Starts dividiert. Z.B.  $4,847 + 4,978 + 5,010 + 4,879 = 24,813 : 5 = 4,964$ . Dieser Wertnotenschnitt von 4,964 geht in die Wertung ein.**

**Alle Pokale werden auf der „Rheinischen Voltigierfachtagung“ am Ende der Turniersaison vergeben!**